

Nr.	Frage	Antwort A	Antwort B	Antwort C
1.	Welche Feststellung gilt als bedenkliches Merkmal?	Erhebliche Abweichung der Muskulatur in Farbe, Konsistenz oder Geruch.	Befall mit Zecken (Holzböcke).	Schrecken
2.	Welche Feststellung gilt als bedenkliches Merkmal?	Schwellung der Gelenke.	Befall mit Zecken (Holzböcke).	Verspätetes Austreten.
3.	Welche Feststellung gilt als bedenkliches Merkmal?	Erhebliche Abmagerung.	Verspätetes Austreten.	Scheuern am Mahlbaum.
4.	Welche Teile des Wildkörpers müssen zur amtlichen Fleischuntersuchung vorlegen werden?	Den nicht zerwirkten Wildkörper und den dazugehörigen Aufbruch ohne Gescheide.	Nur den nicht zerwirkten Wildkörper.	Nur den kompletten Aufbruch.
5.	Wann unterliegt erlegtes Haarwild der amtlichen Fleischuntersuchung?	Wenn gesundheitlich bedenkliche Merkmale festgestellt werden bzw. wenn es an einen EU-zugelassenen Wildbearbeitungsbetrieb abgegeben wird	Wenn es an den örtlichen Einzelhandel abgegeben werden soll.	Wenn der Revierinhaber es an andere Personen weitergibt.
6.	Welche Verhaltensweise muss beim Rehwild als abnorm angesehen werden, die nach dem Erlegen eine Fleischuntersuchung erforderlich macht?	Verlust der Scheu vor dem Menschen.	Schrecken.	Häufiges Schütteln des Hauptes.
7.	Bei der Fleischuntersuchung werden untersucht:	Alle Organe (außer dem Gescheide), der Tierkörper einschließlich des Blutes.	Leber, Lunge, Nieren.	Die besonders stark durchbluteten Muskeln.
8.	Wann muss ein Stück Schalenwild zur Fleischuntersuchung?	Wenn es bedenkliche Merkmale aufweist	Wenn es mit Rachendasseln befallen ist.	Wenn es unmittelbar nach dem Erlegen in geringen Mengen an nahe gelegene be- und verarbeitende Betriebe zur Abgabe an den Verbraucher geliefert wird.
9.	Darf eingegangenes Wild (Fallwild) für den menschlichen Verzehr freigegeben werden?	In keinem Fall.	Nur nach amtstierärztlicher Untersuchung.	Es muss 8 Tage aufbewahrt werden, damit es „haut gout“ erhält.
10.	Ist der Befall mit Kokzidien anzeigepflichtig?	Nein.	Nur bei starkem Befall.	Ja.
11.	Sind Schweinepest und Tollwut anzeigepflichtig?	Ja	Nur die Schweinepest.	Nur die Tollwut.
12.	Ist der Befall mit Leberegel anzeigepflichtig?	Nein.	Ja, immer.	Nur bei starkem Befall.
13.	Ist der Befall mit Magen- und Darmwürmern anzeigepflichtig?	Nein.	Nur bei starkem Befall.	Ja.
14.	Welche Behörde ist bei anzeigepflichtigen Tierkrankheiten in der Regel zuständig?	Veterinärbehörde (Amtstierarzt) des Landkreises	Untere Jagdbehörde	zuständiges Ordnungsamt
15.	Welche besonderen Hygienevorschriften gelten für erlegtes Haarwild / Federwild?	Beim Erlegen, Aufbrechen / Ausweiden, Zerwirken und weiterem Behandeln ist auf Merkmale zu achten, die das Fleisch als gesundheitlich bedenklich erscheinen lassen.	Das Zerwirken darf nur in einem ausreichend großen Kühlraum bei + 4 Grad C vorgenommen werden.	Erlegtes Haarwild darf nur in der Decke eingefroren werden.
16.	Welche Aussagen bzgl. tot aufgefundenem Unfallwild sind richtig?	Die Vermarktung von tot aufgefundenem Unfallwild ist verboten.	Aufgefundenes Unfallwild kann bedenkenlos vermarktet werden.	Tot aufgefundenes Unfallwild kann nach amtlicher Fleischuntersuchung an Wildbearbeitungsbetriebe abgegeben werden.
17.	Wann ist die Wildmarke bei einem erlegten Stück Schalenwild anzubringen ?	Sofort nach der Erlegung noch im Jagdbezirk.	Bei Abgabe an den Endverbraucher.	Gar nicht.
18.	Wann ist die Wildmarke bei einem erlegten Hasen anzubringen ?	Gar nicht; entfällt beim Hasen.	Nach dem Ausweiden; noch im Revier.	In der Wildkammer.
19.	Wo wird beim Schalenwild die Wildmarke angebracht ?	Im Wildbret der Brust- bzw. Bauchwand.	In einem Lauscher.	An einem Hinterlauf.
20.	Sind Jäger als Lebensmittelunternehmer in jedem Fall für die Lebensmittelsicherheit voll verantwortlich?	Ja	Nein	Nur wenn es um die Rückverfolgbarkeit, um den Verbleib, unseres Wildbrets geht.
21.	In welchen maximalen Umkreis darf der Jäger laut Tierische Lebensmittelhygieneverordnung sein Wildbret an Betriebe vermarkten?	Wildbret darf 100 km vom Wohnort des Jägers oder vom Erlegeort vermarktet werden.	Wildbret darf 10 km vom Wohnort des Jägers oder vom Erlegeort vermarktet werden.	Wildbret darf 50 km vom Wohnort des Jägers oder vom Erlegeort vermarktet werden.
22.	Was verstehen wir unter der "Kundigen Person"?	Derjenige, der gemäß EG-Lebensmittelhygienerecht in bestimmten Fällen die Erstuntersuchung des erlegten Wildes vornimmt.	Behördendeutsch für den amtlich bestellten Wildschadenschätzer.	Historisch: Berater eines Fürsten, der aus den Eingeweiden eines erlegten Wildes die Zukunft voraussagte.

23.	Was hat mit aufgefundenem Fallwild zu geschehen?	Es ist generell genussuntauglich; Es ist gegebenenfalls der Untersuchung zuzuführen wegen Feststellung der Todesursache oder unschädlich zu beseitigen.	Ein Tierarzt muss prüfen, ob das Stück noch genusstauglich ist.	Das Stück ist bei der Ordnungsbehörde abzuliefern.
24.	Kann das Wildbret vom Dachs bedenkenlos von Menschen verzehrt werden?	Der Dachs kann Träger von Trichinen sein. Das Fleisch, das für den menschlichen Verzehr bestimmt ist, muss unbedingt einer Trichinenuntersuchung zugeführt werden.	Das Wildbret vom Dachs ist für den Menschen ungenießbar.	Dem Dachsfleisch wird eine sehr große Heilwirkung nachgesagt. Es kann bedenkenlos verzehrt werden.
25.	Trichinen	sind Parasiten, die im Dünndarm (Darmtrichinellen) und deren Larven in der Muskulatur (Muskeltrichinellen) der Wirtstiere und des Menschen vorkommen können	verkapseln sich in der Leber	verkapseln sich im Gehirn
26.	Welche Schalenwildart unterliegt der amtlichen Untersuchung auf Trichinen?	Schwarzwild.	Rehwild.	Muffelwild.
27.	Warum werden die Keilerwaffen beim Herrichten zur Trophäe mit Wachs oder dergl. ausgegossen?	Damit sie nicht reißen.	Damit die Farbe erhalten bleibt.	Damit die Krümmung erhalten bleibt.
28.	An welcher Körperstelle wird der Saubart "gerupft"?	An der Rückenlinie (Widerrist).	An der Vorderseite des Halses.	Am Pürzel
29.	Wie sind Schalenwilddecken, die gegerbt werden sollen, fachgerecht zu behandeln, wenn sie nicht frisch in die Gerberei gebracht werden können?	Decken werden an der Luft getrocknet (über eine Stange gehängt) oder eingesalzen oder eingefroren.	Zusammenrollen und luftdicht in einer Plastiktüte verschließen und in die Sonne legen.	Decken in lauwarmen Salzwasser einweichen.
30.	Womit bleicht man bei einer Trophäe den Schädelknochen?	Mit Wasserstoffsuperoxid.	Mit Kaliumpermanganat	Mit Eosin.
31.	Wann lässt sich der Fuchs am leichtesten streifen?	Wenn er noch nicht völlig ausgekühlt ist.	Wenn er gut eingefrosten war.	Wenn der Balg vorher mit Wasser durchnässt wurde.
32.	Wann sind Raubwildbälge am wertvollsten?	Im Winter.	Im Frühjahr.	Im Sommer.
33.	An welcher Körperstelle befindet sich der Schnepfenbart?	Im Bürzelbereich	Unterhalb der Kehlfedern.	Vor der ersten Schwungfeder am Flügel.
34.	Dürfen Trophäen von tollwutverdächtigem Wild vor der Untersuchung entfernt werden?	Nein.	Nur nach gründlicher Desinfektion	Ja.
35.	Was sind Fuchshaken?	Die Eckzähne in Ober- und Unterkiefer des Fuchses.	Ein Metallhaken, mit dem das Fuchsfell aufgespannt wird.	Die Krallen an den Pranten des Fuchses.
36.	Wie groß ist der nicht sichtbare Teil der Gewehre im Unterkiefer eines Keilers?	Ca. 2/3 der Gesamtlänge.	Ca. 1/5 der Gesamtlänge.	Ca. 1/3 der Gesamtlänge.
37.	Vom Schwarzwild lassen sich bestimmte Haare zur Verarbeitung als Hutschmuck gewinnen. An welcher Körperstelle werden sie gerupft?	Am Rücken auf dem Widerrist.	Vom Widerrist bis zum Pürzel.	An der Unterseite des Trägers.
38.	Wie behandeln Sie für die Altersbestimmung den Unterkiefer?	Sie kochen den Unterkiefer ab und reinigen ihn gründlich.	Sie bleichen nach der Reinigung Unterkiefer und Zahnreihe mit Wasserstoffsuperoxid.	Sie versiegeln die Oberfläche der Zähne mit Lack.
39.	Sie wollen die Keilerwaffen herauslösen; wo setzen Sie den Trennschnitt im Unterkiefer?	Hinter dem ersten Backenzahn (Molar).	Beim Austritt der Gewehre aus dem Unterkiefer.	Hinter den Schneidezähnen.
40.	Wie werden Winterbälge vom Fuchs bis zum Gerben aufbewahrt?	Sie werden auf einem Spannbrett getrocknet.	Sie werden in Kali-Lauge eingelegt.	Sie werden in einem mind. 40 Grad warmen Raum aufbewahrt.
41.	Sie haben einen Fuchs im reifen Winterbalg erlegt und wollen ihn abbalgen. Im Gebiet des Erlegungsortes wurde der Fuchsbandwurm nachgewiesen. Wie verhalten Sie sich?	Sie feuchten den Balg an und tragen beim Abbalgen Handschuhe und Mundschutz.	Sie müssen den Fuchs wegwerfen.	Sie balgen den Fuchs ab wie gewohnt.
42.	Was sind Malerfedern?	Federn vor der ersten Schwungfeder der Schnepfe.	Federn am Stoß des Fasans.	Federn im Bürzelbereich der Stockente.
43.	Das Treiben ist zu Ende. Vor Ihnen liegt der erlegte Überläufer. Der Ansteller bittet Sie, mitzukommen. Was tun Sie?	Sofort aufbrechen, da das Stück verhitzen könnte.	Das Stück unaufgebrochen am Wegrand liegen lassen.	Dem Stück zumindest den letzten Bissen geben, bevor ich gehe.
44.	Sie haben im letzten Büchsenlicht einen Bock erlegt und brechen ihn auf. Was machen Sie mit dem Aufbruch?	Ich untersuche den Aufbruch bei guten Lichtverhältnissen (Taschenlampe, Scheinwerferlicht)	Ich lasse ihn als Luder liegen.	Ich grabe den Aufbruch sofort ein.
45.	Nach wie vielen Stunden muss auf einer 4 Stunden dauernden Ansitz-Drückjagd eine Aufbrechpause eingelegt werden, damit erlegtes Wild rechtzeitig aufgebrochen werden kann?	Nach ca. 2 Stunden.	Nach 3,5 Stunden.	Eine Unterbrechung der Jagd ist aus Sicherheitsgründen nicht sinnvoll.
46.	Sie haben ein Stück Schwarzwild in schwierigem morastigem Gelände erlegt. Wo wird aufgebrochen?	Ich berge das Stück und breche an einem geeigneten Ort, am besten in der Wildzelle innerhalb einer Stunde auf.	Ich breche das Stück an Ort und Stelle auf, da geringgradige Verschmutzungen des Wildbrets zu vernachlässigen sind.	Ich breche auf, öffne natürlich auch Schloss und Brustkern. Es spielt keine Rolle, dass Morast in den Tierkörper fließt, Hauptsache das Stück wird gekühlt
47.	Wodurch wird die Reifung des Wildbrets erreicht?	Kühles Abhängen.	Hetzen des Wildes vor der Erlegung.	Abwaschen mit Wasser.

48.	Worauf ist beim Aufbrechen von Schalenwild zu achten?	Dass das Gescheide nicht verletzt wird.	Dass die Nieren herausgenommen werden.	Dass das Zwerchfell nicht beschädigt wird.
49.	Muss bei einer 4 stündigen Ansitz-Drückjagd im Winter bei Minustemperaturen eine Aufbrechpause eingelegt werden?	Ja, sonst würde das bis dahin erlegte Wild verhitzen.	Nein, da bei Minustemperaturen das Wild nicht verhitzt.	Eine Unterbrechung der Jagd ist aus Sicherheitsgründen nicht sinnvoll.
50.	Was versteht man unter dem Begriff „Lüften“ ?	Aufscharfen der Decke / Schwarte im Bereich der Schulterblätter und das Abspreizen der Blätter von der Bauchwand zum Zwecke des Auskühlens.	Freies Aufhängen von Hasen.	Trocknen der Decke.
51.	Was versteht man unter Aufbrechen?	Das Öffnen der Brust- und Bauchhöhle beim Schalenwild und das Herausnehmen der inneren Organe.	Das Auseinanderziehen des Äsers in der Totenstarre.	Nur das Durchtrennen der Schloßnaht mit anschließendem Aufbrechen des Beckenknochens.
52.	Wie kann beim Aufbrechen eine Verminderung der Restblutmenge erreicht werden?	Durch Aufscharfen der Brandadern und geeignete Lagerung (hängend).	Durch flache Lagerung.	Es gibt keine Möglichkeit.
53.	Welches Organ liegt in der Bauchhöhle?	Leber.	Lunge.	Herz.
54.	Bei welcher Witterung verhitzt nicht versorgtes Wild erfahrungsgemäß besonders schnell?	Bei feucht-warmer Gewitterluft.	Bei trocken-kalter Winterluft.	Bei nasskaltem Regenwetter.
55.	Womit ist die mit Panseninhalt verschmutzte Bauchhöhle nach dem Aufbrechen zu reinigen?	Mit sauberem Trinkwasser.	Mit Gras.	Mit Teichwasser.
56.	Wodurch wird das Verhitzen des erlegten Schalenwildes gefördert?	Durch ungenügendes Auskühlen; es kommt zum Wärmestau.	Durch einen Blattschuß.	Durch vorzeitiges Aufbrechen vor Ablauf einer halbstündigen Wartezeit (Totenwacht).
57.	Wie versorgen sie weidgerecht einen Hasen?	Gleich nach dem Erlegen ausweiden.	Im Ganzen kühlen auf 4 Grad	Harnblase ausdrücken und drei Tage bei kühlem Wetter hängen lassen. Dann erst ausnehmen.
58.	Weshalb ist Wild nach dem Erlegen sachgemäß zu versorgen?	Damit die Qualität des Wildbrets nicht gemindert wird.	Damit die Güte des Haarkleides (Balg, Decke, Schwarte) von Haarwild nicht beeinträchtigt wird.	Um Geruchsbelästigung zu vermeiden.
59.	Woran ist eine stickige Reifung erkennbar?	An der kupferrot bis rotbraun veränderten Fleischfärbung und dem säuerlich (niedrigen pH-Wert)-muffigen Geruch.	An der gelb-rot veränderten Fleischfarbe und dem süßlichen Geruch.	Sie ist erst nach Zubereitung des Wildbrets am faulig-muffigen Geschmack erkennbar.
60.	Was verstehen Sie unter dem Begriff „kleines Gescheide“?	Dick- und Dünndarm des Schalenwildes.	Innereien des Kitzes.	Nieren und Leber vom Schalenwild.
61.	Wie sollen Wildenten bei einer Jagd im September mitgetragen werden?	Am Federwildgalgen.	Im Plastiksack.	Im Rucksack.
62.	Zentrale Aufbrechstellen sollen?	Vorrichtungen zum Aufhängen des Wildes haben.	in der Nähe eines Weihers oder Baches gelegen sein, damit Wasser zum Auswaschen der Wildkörper zur Verfügung steht.	nicht am Rand eines Waldes liegen.
63.	Welches Organ sollte beim Aufbrechen von Schwarzwild möglichst nicht verletzt werden?	Die Gallenblase.	Das Zwerchfell.	Das Herz.
64.	Warum muss bei Federwildarten der Kropf nach dem Erlegen möglichst bald entfernt werden?	Weil man damit einem Gärprozess zuvorkommt, der das Wildbret verderben kann.	Um in den Kropf eingedrungene Schrotkörner zu beseitigen.	Um die weitere Bildung von Kropfmilch zu unterbinden.
65.	Welche Organe liegen beim Haarwild in der Kammer?	Lunge und Herz.	Lunge und Milz.	Herz und Leber.
66.	Warum werden während einer Feldtreibjagd die frisch erlegten Hasen nebeneinander aufgehängt und nicht im Wildwagen übereinander gelegt?	Damit sie auskühlen können und nicht verhitzen.	Damit der Balg nicht entwertet wird.	Um die Strecke zu präsentieren.
67.	Warum wird Federwild ausgeweidet und nicht wie früher ausgehakt?	Weil man so die Eingeweide unverletzt erhält und besser auf krankhafte Veränderungen (bedenkliche Merkmale) kontrollieren kann.	Um mehr Luder zu gewinnen	Weil beim Aushakeln die Harnblase verletzt wird und der Urin das Wildbret verunreinigt.
68.	Welches innere Organ liegt bei der Bache zwischen dem Zwerchfell und dem Schloss?	Die Gebärmutter.	Die Lunge.	Das Herz.
69.	In Bezug auf die Lage der inneren Organe eines Rothirsches ist richtig, dass die...	Milz im Bauchraum liegt.	Leber zwischen dem Herz und dem Zwerchfell liegt.	Nieren mit dem Zwerchfell verwachsen sind.
70.	Bei welchen Wildarten finden Sie eine Gallenblase vor?	Schwarz-, Gams-, Muffelwild.	Rot-, Reh-, Wildtaube.	Sika-, Elch-, Wildtaube.
71.	Sie erlegen einen Überläufer, den Sie über das Wochenende aufbewahren müssen. Was ist bis Montagabend abzusichern?	Nach dem Aufbrechen ist das Stück in der Schwarte auf mindestens 7° C Kerntemperatur abzukühlen und erst nach dem Trichinenbefund abzuschwarten.	Es sollte eine große Tiefkühltruhe vorhanden sein, um das Stück im ganzen bis zum Ergebnis der Trichinuntersuchung einzufrieren.	Sonnabendvormittag das Stück küchenfertig zerlegen und portionsweise einfrieren. Als Lebensmittel erst verwenden, wenn der Trichinenbefund vorhanden ist. Innereien (Leber) können schon vorher gegessen werden.

72.	Bei der morgentlichen Nachsuche, ca. 10 Stunden nach dem Schuß, finden Sie den Überläuferkeiler bereits erkaltet in einem Graben. Was ist zu tun?	Das Stück ist als Fallwild anzusprechen und entsprechend zu entsorgen, ein Inverkehrbringen als Lebensmittel ist verboten	Ich weide unverzüglich aus und stelle es dem amtlichen Tierarzt zur Fleischuntersuchung vor.	Ich lasse das Stück das Stück im Graben liegen , da es im Wasser schneller verrottet.
73.	An welchem Organ sitzt die bei einigen Wildarten vorhandene Gallenblase?	Leber.	Milz.	Bauchspeicheldrüse.
74.	Wie viel kg wiegt ein erwachsener Hasen in der Regel (unausgeweidet)?	ca. 4 kg	ca. 2 kg	ca. 8 kg
75.	Was versteht man unter dem Begriff "Wild verblenden"?	Erlegtes Wild abdecken, um es vor dem Auffinden durch Raubwild und Sauen, zu schützen.	Erlegtes Wild vor Sonneneinstrahlung schützen.	Wild unter Verwendung einer künstlichen Lichtquelle bejagen.
76.	Auf wie viel Prozent des Gesamtgewichtes beläuft sich in der Regel das Gewicht des Aufbruchs beim Schalenwild?	Auf ca. 25 %.	Auf ca. 10 %.	Auf ca. 50 %.
77.	Was ist der Aufbruch?	Die gesamten, aus dem Wildkörper herausgenommenen inneren Organe.	Das Aufschärfen der Bauchdecke und das Aufbrechen (Durchtrennen) der Schloßnaht.	Der aus dem Wildkörper entfernte Pansen mit Dünn-, Dickdarm und Blase.
78.	Worauf ist beim Aufbrechen von Schwarzwild zu achten?	Dass die Zwerchfellpfeiler nicht herausgerissen werden.	Auf Befall von Läusen.	Auf das Alter des Stückes.
79.	Hase und Wildkaninchen sind sachgemäß versorgt, wenn.?	sie ausgeweidet sind.	ihnen lediglich die Blase ausgedrückt ist.	ihnen die Blase ausgedrückt ist und sie zum Beispiel an einer Stange mit den Hinterläufen aufgehängt sind.
80.	Wann wird Schalenwild in der Regel aus der Decke geschlagen bzw. abgeschwartet?	Nach Beendigung der Fleischreifung.	Vor Eintritt der Totenstarre.	Bei Erreichen der Kühltemperatur von + 7 Grad C.
81.	Wie lange sollten sachgerecht versorgte Hasen und Wildkaninchen, im Sinne der Fleischreifung, vor dem Abbalgen abhängen?	In einem Kühlraum bei + 4 Grad C nicht länger als 3 Tage.	In einem Kühlraum bei + 4 Grad C bis zu 14 Tagen.	In einem Kühlraum bei + 4 Grad C bis zu 8 Tagen.
82.	Ist es wichtig, den Kropf bei Hühner- und Wildtauben möglichst schnell zu entfernen?	Ja, weil der Kropfinhalt stark säuern kann und die Säure in das Wildbret eindringen kann.	Nein, es genügt die Vögel auszuweiden, d. h. das Gescheide mit Magen und Innereien herauszuziehen.	Der Kropf muss nur bei Wasserwild möglichst bald nach dem Erlegen entfernt werden.
83.	Wann besteht beim erlegten Schalenwild die Gefahr des „Verhitzens“?	Wenn es nicht unmittelbar nach dem Erlegen aufgebrochen wird.	Wenn die Brandadern nicht geöffnet werden.	Wenn beim Aufbrechen die Blase verletzt wird.
84.	Welche Färbung weist das Wildbret (Muskelfleisch) eines verhitzen Stückes Wild auf ?	Kupferrot.	Weißlich-grau.	Grünlich.
85.	Wann sollte ein Stück Schalenwild im Regelfall aufgebrochen werden?	Unverzüglich nach dem Erlegen	Nachdem das Stück zum Zerlegen abgegeben wurde.	Nach 12 - 14 Stunden.
86.	Bei welcher der genannten Schalenwildarten ist beim Aufbrechen das Verknoten des Schlundes nicht erforderlich?	Schwarzwild.	Rotwild.	Muffelwild.
87.	Bei welcher Schalenwildart ist eine Gallenblase zu entfernen?	Schwarzwild.	Damwild.	Sikawild.
88.	Worauf ist beim Aufbrechen des Schlosses zu achten?	Dass die Blase nicht verletzt wird.	Dass die Nieren nicht verletzt werden.	Dass die Milz nicht verletzt wird.
89.	Welche Organe befinden sich in der Kammer (Brusthöhle)?	Herz, Lunge.	Niere, kleines Gescheide.	Leber, Milz.
90.	Nach dem Erlegen muss Schalenwild, das für den menschlichen Genuss bestimmt ist, abgekühlt werden. Welche Muskelinnentemperatur wird mindestens gefordert?	+ 7 Grad C	- 18 Grad C	+ 1 Grad C
91.	Für den menschlichen Genuss müssen nach dem Erlegen Hasen, Wildkaninchen und Federwild abgekühlt werden. Welche Muskelinnentemperatur wird mindestens gefordert?	+ 4 Grad C	- 18 Grad C	+ 1 Grad C
92.	Welches Organ liegt nicht in der Kammer?	Milz.	Lunge.	Herz.
93.	Sie stellen beim aus der Decke schlagen eines Rehes einen geringgradigen Befall mit Hautdassellarven (ca. 10 Stück) fest. Das Wildbret ist.....	nach Entfernen der Larven und der zerstörten Teile genusstauglich.	uneingeschränkt genusstauglich.	genussuntauglich.
94.	Wie nennt man die Ausweidetechnik, bei der das Schloss nicht eröffnet wird?	Ringeln	Häkeln	Häkeln
95.	Bei welchen Wildarten dürfen Sie beim Aufbrechen oder Ausweiden das Herauslösen der Gallenblase aus der Leber nicht vergessen?	Muffelwild.	Rehwild.	Tauben.
96.	Welches Wildbret weist während der Brunft Geschlechtsgeruch auf?	Damwild - Hirsch.	Rehwild - Ricke.	Rotwild - Alttier.
97.	Zur Verminderung der Restblutmenge sollen die Brandadern aufgeschärft werden. Wo befinden sie sich?	Nahe dem Schloß, über das Darmbein laufend.	Am Zwerchfell.	An den Nieren.

98.	Haben Art und Dauer des Transportes eines erlegten Stückes Wild nach dem sachgerechten Aufbrechen noch Einfluss auf die hygienische Beschaffenheit des Wildbrets?	Ja, weil die Gefahr der stickigen Reifung oder Verunreinigung besteht.	Nein, weil das Stück aufgebrochen ist.	Keinen, solange es beim Transport nicht beschmutzt wird.
99.	Wie ist erlegtes Schalenwild nach dem Aufbrechen zu behandeln?	Ausschweißen, auskühlen, kühl lagern.	Sofort einfrieren.	Erst nach dem Lösen der Totenstarre kühlen.
100.	Ist das Wildbret bei Befall mit Magen- und Darmwürmern genusstauglich?	Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.	Nur bei geringem Befall.	Nein, auf keinen Fall.
101.	Was tun Sie mit erlegten Wildenten, damit sie nicht verderben?	Sie werden unverzüglich ausgeweidet und anschl. auf + 4 Grad C Muskelinnentemperatur hängend heruntergekühlt.	Sie werden ausgehakelt und in einer Kühltruhe gelagert.	Sie werden noch warm gerupft und unausgenommen zur Reifung aufgehängt.
102.	Die Wildbrethygiene beginnt bei der Jagdausübung mit....	dem Beobachten und Ansprechen des Wildes vor dem Erlegen.	dem Verbringen des Wildes in die Kühlkammer.	dem Aufbrechen des erlegten Wildes.
103.	Eine von Ihnen erlegte Ricke zeigt beim Ansprechen und Versorgen keine Auffälligkeiten (bedenkliche Merkmale). Können Sie das Stück an einen Gasthof verkaufen?	Ja.	Nein.	Nur nach amtlicher Fleischuntersuchung.
104.	Welches Organ sollte beim Aufbrechen von Schwarzwild möglichst nicht verletzt werden?	Die Gallenblase.	Das Zwerchfell.	Das Herz.
105.	Auf welche Muskelinnentemperatur muss Wild nach rechtlichen Vorschriften alsbald nach dem Erlegen mindestens gebracht werden?	Kleinwild auf 4°C, Großwild auf 7°C	Hasen und Wildkaninchen auf 7°C, Großwild auf 10°C	Alles Wild auf 7°C
106.	Worauf ist beim Aufbrechen von männlichem Schwarzwild zu achten?	Dass der Bereich um den Pinsel herum großzügig abgeschärft wird.	Dass die Eierstöcke entfernt werden.	Dass die Samenstränge am Wildkörper verbleiben.
107.	Warum wird Federwild ausgeweidet und nicht wie früher ausgehakelt?	Weil beim Aushakeln der Darm vom Magen abgerissen wird und dabei Magen-Darminhalt in die Bauchhöhle gelangt.	Um mehr Luder zu gewinnen.	Weil beim Aushakeln die Harnblase verletzt wird und der Urin das Wildbret verunreinigt.
108.	Was schließen Sie aus der Tatsache, dass ein von Ihnen im Herbst erlegtes Stück weibliches Rehwild viel Feist zeigt?	Das Stück ist in sehr guter Kondition.	Es war ein besonders heißer Sommer.	Das Stück ist alt.
109.	Welche Feststellung gilt beim lebenden Stück als bedenkliches Merkmal?	Störung des Allgemeinbefindens.	häufiges Sichern.	Haarwechsel im Mai
110.	In welcher Zeit sollte Großwild die Kerntemperatur von 7 °C in der Kühlung erreicht haben?	Abhängig von Wildart und Gewicht nach 24 bis max. 48 Stunden.	Nach 8 Tage.	Nach 12 - 14 Stunden.
111.	Die Milz ist ein Organ	der Blutbildung	der Verdauung	der Freisetzung von Geschlechtshormonen
112.	Bei welchen Tierarten finden Sie eine Gallenblase vor?	Schwarz-, Gams-, Muffelwild.	Rot-, Reh-, Schwarzwild.	Muffel-, Dam-, Rehwild.
113.	Was trifft am ehesten zu, wenn Wildbret bereits vor Eintritt der Totenstarre eingefroren wird?	Das Wildbret wird durch den Kälteschock zäh.	Das Fleisch entwickelt einen besonders ausgeprägten Wildgeschmack.	Das Fleisch wird so besonders zart.
114.	Wann muss auf dem Ansitz erlegtes Schalenwild aufgebrochen werden?	Unverzüglich.	Spätestens bei Anbruch der Dämmerung.	Innerhalb von 7 Stunden.
115.	Findet beim Wild eine Lebenduntersuchung (Lebendbeschau) statt? Wenn ja, wann?	Ja, beim Ansprechen des Wildes.	Nein, das ist nicht möglich.	Nur in Ausnahmefällen.
116.	Nach welcher Zeit muss die Kerntemperatur von 7°C bei einem Überläufer mit 25kg in der Kühlung Spätestens erreicht sein	nach 24 Stunden	nach 48 Stunden	nach 5 Stunden
117.	Auf wie viel kg beläuft sich bei der Ricke in der Regel das durchschnittliche Aufbruchgewicht?	13 bis 16 kg	8 bis 10 kg	20 bis 24 kg
118.	Welchen Zweck hat das „Lüften“ von Schalenwild?	Auskühlung.	Ausblutung.	Leichteres Zerlegen.
119.	Wie sieht die gesunde Leber eines Rehes aus?	Braun, glatt, glänzend.	Braun mit gelben Einschlüssen.	Braun mit kalkigen Gallengängen.
120.	Welche Organe sind beim Vorliegen von Brucellose besonders vergrößert?	Hoden.	Herz.	Nieren.
121.	Welches Wild wird abgeschwartet?	Dachs, Schwarzwild.	Muffelwild, Gamswild.	Fuchs, Marder.
122.	Ist es auch im Winter nötig, Schalenwild unverzüglich aufzubrechen?	Ja, in jedem Fall.	Nicht bei Frost unter minus 10 Grad C.	Nur bei einem Weidwundschuss.
123.	Welche der nachfolgenden Aussagen zu Wildtierkrankheiten sind richtig?	Die Larven der Rachenasselfliege (Rachenbremse) verlassen ihren Wirt normalerweise im Frühjahr.	Schalenwild kann nicht an Tollwut erkranken.	Schweinepest kann auch auf Menschen übertragen werden.
124.	Wie erkennen Sie eine Cysticercose (Finnen) beim Reh.	Flüssigkeitsgefüllte Blasen an den Organen und in der Körperhöhle.	Lebende Würmer im Darm.	Finnen sind mikroskopisch klein und mit bloßem Auge nicht ansprechbar.

125.	Wie kommen die Larven der Hautdasselfliege in den Wildkörper?	Sie bohren sich durch die Decke ein.	Sie werden durch Bremsenbisse übertragen.	Sie werden mit der Äsung aufgenommen.
126.	Hautdasseln sind die Larven der Hautdasselfliege. Welche Wildarten werden befallen?	Reh- und Rotwild.	Fasanen und Rebhühner.	Schwarzwild, Fuchs und Dachs.
127.	Wann sind die Larven der Hautdasselfliege unter der Decke des Reh und Rotwildes sichtbar ?	Dezember bis März.	Mai bis Juni.	August bis September.
128.	Wo legt die Hautdasselfliege beim Wirtstier ihre Eier ab?	An der Decke der Keulen und Flanken.	Auf dem Kopf.	In den Windfang.
129.	Wie verlassen die reifen Larven der Hautdasselfliege ihr Wirtstier?	Sie bohren sich durch die Decke.	Mit der Losung.	Durch den Äser.
130.	Welche Krankheitsbilder zeigen sich bei starkem Befall mit Hautdassellarven?	Beulenartige Auftreibungen am Rücken	Husten und Niesen.	Kotverschmierte Hinterläufe.
131.	Rehe leiden nicht selten unter einem Befall mit Rachendassellarven. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?	Die lebendgebärende Fliege spritzt im Vorbeiflug die Larven in den Windfang eines Rehes.	Die reifen Larven wandern durch den Körper des Rehes und verlassen es am Rücken nach Durchbohren der Haut.	Die Rachenbremsenlarven verursachen gefährliche Infektionskrankheiten.
132.	Welchen Einfluss hat beim Rehwild ein starker Befall mit Zecken auf die Qualität des Wildbrets?	Keinen.	Die Haltbarkeit wird vermindert.	Das Wildbret nimmt einen säuerlichen Geschmack an.
133.	Welche Wildarten werden von Rachendassellarven hauptsächlich befallen?	Rehwild.	Dachs.	Fasan.
134.	Unter welchen Parasiten hat Rehwild oft zu leiden?	Lungenwürmer.	Trichinen.	Echinococcon.
135.	Ein erlegtes, nicht abgekommene, von Rachendassel- Larven befallenes Stück Rehwild...	...ist in der Regel genusstauglich.	...darf nur noch für den Eigenverbrauch verwendet werden.	...ist nicht mehr für den menschlichen Verzehr geeignet.
136.	Welche Anzeichen weisen auf einen Befall mit Rachendassellarven hin?	Niesen, husten, röcheln.	Häufiges Scheuern und Kratzen der Decke.	Grünlicher Durchfall.
137.	Wer ist der häufigste Zwischenwirt des kleinen Fuchsbandwurms?	verschiedene Mäusearten	Wildkaninchen.	Mensch.
138.	Wie kann sich der Mensch vor einer Infektion mit dem Fuchsbandwurm schützen?	Beim Abbalgen von Füchsen Schutzkleidung (Handschuhe, Mundschutz) tragen.	Durch eine Schutzimpfung.	Es gibt keinen Schutz.
139.	In welchem Teil des Körpers entwickeln sich im Zwischenwirt normalerweise die Finnen des Kleinen Fuchsbandwurms?	Leber.	Zunge.	Lunge.
140.	Wie verlassen die Eier / Larven der Großen Lungenwürmer ihr Wirtstier?	Sie werden mit der Losung ausgeschieden.	Sie werden mit dem Harn ausgeschieden.	Sie bohren sich durch die Decke.
141.	Wie erfolgt die Ansteckung mit Großen Lungenwürmern?	Durch Aufnahme der Larven mit der Äsung.	Durch Einatmen der Wurmeier.	Durch Körperkontakt.
142.	Welche Anzeichen deuten auf Befall mit Großen Lungenwürmern hin?	Atembeschwerden, husten, röcheln.	Kotverschmierte Hinterläufe.	Schwankender Gang.
143.	Wie können am erlegten Stück Große Lungenwürmer nachgewiesen werden?	Würmer in der Lunge.	Wurmlarven in der Luftröhre.	Wurmeier im Nasen-Rachen-Raum.
144.	Ist Wildbret bei Befall mit Großen Leberegelgenusstauglich?	Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorhanden sind.	Nur nach amtlicher Fleischuntersuchung.	Nein.
145.	Wie erfolgt beim Schalenwild die Ansteckung mit Magen- und Darmwürmern?	Durch Aufnahme von Larven mit der Äsung.	Beim Abschlecken des Kitzes durch die Ricke.	Durch Aufnahme von faulendem Obst.
146.	Welche Parasiten sind Außenparasiten (Ektoparasiten) und können das Schalenwild befallen?	Haarlinge.	Lungenwürmer.	Kokzidien.
147.	Welche der folgenden Aussagen ist richtig?	In der Muskulatur verkapseln sich die Larven der Trichinen (Muskeltrichinellen).	Die Vermehrung der Trichinen findet in der Muskulatur statt.	Die verkapselten Larven schmarotzen im Muskelgewebe und zerstören es dadurch.
148.	Wo setzen sich die Larven der Trichinen im Wirtskörper fest?	In der Muskulatur.	In der Unterhaut.	In den Knochen.
149.	Welche Wildart kann Trichinenträger sein?	Dachs.	Reh.	Elch.
150.	Wodurch kann eine Trichinose beim Wildschwein entstehen?	Durch Verzehr von trichinösen Fuchskernen.	Durch eine hohe Anzahl von Kurrungen.	Durch engen körperlichen Kontakt mit anderen Wildschweinen.
151.	Sie stellen beim Ausweiden eines Feldhasen in dessen Leber kleine gelbe Knötchen fest. Welche Erkrankung könnte vorliegen?	Pseudotuberkulose.	Befall mit Rotwürmern.	Myxomatose.
152.	Ist Deutschland frei von Tollwut (außer Fledermaustollwut)?	ja	Teilweise nur einige Bundesländer	nein
153.	Welche Viruserkrankung des Wildes ist auf den Menschen übertragbar?	Tollwut.	Myxomatose.	Schweinepest.

154.	Bei welcher der genannten Krankheiten ist der Verzehr des Wildbrets ausgeschlossen?	Tuberkulose.	Magenwurmbefall.	Hautdassellarvenbefall.
155.	Welcher Außenparasit des Schalenwildes kann dem Menschen gefährlich werden?	Zecke (Holzbock).	Hirschlausfliegen.	Hautdasselfliegen.
156.	An welchem inneren Organ lässt sich beim Federwild sehr oft eine Krankheit erkennen?	Leber	Herz	Niere
157.	Welche Körperteile müssen bei Verdacht auf Tollwut zur Untersuchung eingesandt werden?	Nur der Kopf.	Milz und mindestens drei Lymphknoten.	Nur das Geräusch.
158.	Welche Krankheit verursacht bei Junghasen zum Teil erhebliche Verluste?	Kokzidiose.	Tollwut.	Diphtherie.
159.	Was hat mit dem Schwarzwild vor dem Abschwarten (Zerwirken) zu geschehen?	Es muss auf Trichinen untersucht werden.	Es ist gründlich auszuwaschen.	Der aus dem Wildkörper entfernte Pansen mit Dünn-, Dickdarm und Blase müssen untersucht werden.
160.	Welche Schalenwildart wird nicht von Haut- und Rachendassellarven befallen?	Schwarzwild.	Rehwild.	Rotwild.
161.	Zu welcher Krankheitsgruppe gehört die Myxomatose?	Zu den Viruskrankheiten.	Zu den parasitären Krankheiten.	Zu den bakteriellen Krankheiten.
162.	In welchem Entwicklungskreislauf sind Schnecken als Zwischenwirte eingeschaltet?	Leberegel.	Dreigliedriger Hundebandwurm.	Schweinepest.
163.	Auf welche Erkrankung deutet ein verschmutzter Spiegel beim Rehwild hin?	Starker Befall mit Magen-Darm-Würmern.	Befall mit Rachenbremsen.	Befall mit Leberegel.
164.	Worauf ist die Strahlenpilzerkrankung zurückzuführen?	Auf ein Bakterium.	Auf einen Pilz.	Auf einen Wurm.
165.	Welches Anzeichen deutet bei Rehwild auf Tollwut hin?	Vertrautes Verhalten.	Verschmutzter Spiegel.	Häufiges Nässen.
166.	Bei welchen Wildarten ist eine Untersuchung auf Trichinen erforderlich?	Schwarzwild und Dachs.	Rot- und Damwild	Nur beim Schwarzwild.
167.	Durch welche Maßnahmen ist die Bekämpfung von Wildkrankheiten möglich?	Reduktionsabschuß der betroffenen Wildart.	Verstärkter Abschuß des weiblichen Wildes.	Aussetzen gesunder Stücke.
168.	Welche Wildkrankheit kann auf den Menschen übertragen werden?	Trichinose.	Myxomatose.	Kokzidiose.
169.	An welchen Merkmalen ist die Myxomatose zu erkennen?	Schwellungen an Kopf und Körperöffnungen.	Haarausfall und Schorf auf der Haut.	Durchfall.
170.	Welche Erscheinungen deuten beim frisch erlegten Schwarzwild auf Schweinepest hin?	punktförmige, stecknadelkopf große Blutpunkte auf dem Kehledeckel, auf den Nieren und in der Blasenschleimhaut	Weißlich gelbe Ränder an der Leber.	Dunkle Flecken auf Magen und Darm.
171.	Bei welcher Wildart spielt die Kokzidiose eine bedeutende Rolle?	Hase	Stockente	Graugans
172.	Welche Erkrankung des Wildes kann der Jäger mit bloßem Auge selbst erkennen?	Leberegel.	Salmonellose.	Trichinenbefall.
173.	Beim Aufbrechen eines Rehbockes finden Sie zahlreiche Geschwüre in der Leber und Lunge. Wie ist das Stück zu behandeln, wenn Sie es dennoch in den Verkehr bringen wollen?	Es ist der Fleischuntersuchung zuzuführen (Tierkörper und Innereien).	Es ist nur gegart abzugeben.	Es kann bedenkenlos dem Handel zugeführt werden.
174.	Durch welche Parasiten wird die Räude verursacht?	Grabmilben.	Flöhe.	Läuse.
175.	Nach Entnahme der Innenorgane ist der Aufbruch zuerst ?	eingehend auf Veränderungen (bedenkliche Merkmale) zu untersuchen.	unverzüglich zu beseitigen.	zum Luderplatz zu bringen.
176.	Welche Krankheit ist nach der Verordnung über „anzeigepflichtige Tierseuchen“ anzeigepflichtig?	Schweinepest.	Kokzidiose.	Strahlenpilzerkrankung.
177.	Welche Erkrankung kann von Zecken übertragen werden?	Hirnhautentzündung (FSME), Borreliose	Tollwut.	Brucellose.
178.	Welcher Knochen wird primär von der Aktinomykose (Strahlenpilzerkrankung) befallen?	Unterkiefer.	Laufknochen.	Rückenwirbel.
179.	Was versteht man unter Botulismus?	Vergiftung vor allem von Wasservögeln durch ein Bakteriengift.	Fressen der eigenen Jungen.	Übertragung von Krankheiten durch Tiere auf Menschen.
180.	Welcher Innenparasit des Fuchses kann auch für den Menschen gefährlich sein?	Fuchsbandwurm	Lungenwurm.	Rinderbandwurm.
181.	Bei welcher Wildart kommen keine Trichinen vor?	Rehwild.	Schwarzwild.	Fuchs.
182.	Wodurch wird die Fäulnis des Wildbrets bewirkt?	Durch Bakterien.	Durch Viren.	Durch Parasiten.

183.	Welche Fliegen legen ihre Eier in aufgebrochenes Wildbret?	Schmeißfliegen.	Hirschlausfliegen.	Fritfliegen.
184.	Was versteht man unter „verhitzen“?	Durch mangelhafte Auskühlung verursachte Zersetzung des Wildbrets.	Das Nichtaufnehmen einer Hündin nach einem Deckakt.	Wesensmangel eines Vorstehhundes.
185.	Welche Erkrankung kann durch den Verzehr von finnenhaltigem Wildbret entstehen?	Bandwurmbefall.	Trichinose.	Hirnhautentzündung.
186.	Welche Gefahr besteht beim Verfüttern von Küchenabfällen an Schwarzwild?	Infektion mit Schweinepestserregern.	Infektion mit Borrelien.	Infektion mit Grabmilben.
187.	In welchem Organ findet man Bandwürmer?	Im Darm.	Im Zwerchfell.	In der Lunge.
188.	Welche der folgenden Aussagen ist richtig?	Endoparasiten sind Schmarotzer, die im Innern des Körpers (Wirtes) leben.	Endoparasiten befallen nur Nase, Ohren, Augen und Mund.	Zu den Endoparasiten zählen Holzböcke, Haarlinge und Hirschlausfliegen.
189.	Durch welche Erkrankung des Wildkaninchens entstehen erhebliche Fallwildverluste?	Chinaseuche (RHD).	Brucellose.	Bindehautentzündung.
190.	Sie erlegen ein Stück Rehwild mit einem stark verschmutzten Spiegel. Ist dies ein „bedenkliches Merkmal“?	Ja.	Nein.	Nur bei Vorliegen noch anderer Störungen des Allgemeinbefindens.
191.	Bei welcher der nachfolgend genannten Wildarten, deren Wildbret zum Genuss für Menschen verwendet werden soll, ist keine Untersuchung auf Trichinen erforderlich?	Feldhase.	Waschbär.	Dachs.
192.	Welches der nachfolgenden Merkmale zeigt an, dass - das Wildbret eines Rehbocks gesundheitlich bedenklich ist?	Schwund einzelner Muskelpartien.	Schwarze Deckenfarbe.	Rosenstockbruch.
193.	Welche Parasiten verursachen beim Rehwild die meisten Fallwildverluste?	Magen-Darm-Würmer.	Dassellarven.	Haarlinge.
194.	Welche Krankheit kommt praktisch nur beim Wildkaninchen vor?	Myxomatose.	Kokzidiose.	Pasteurellose.
195.	Für welche Erkrankung des Schwarzwildes können im Revier belassene Fuchskerne verantwortlich sein?	Trichinose.	Lungenwürmer.	Schweinepest.
196.	Dürfen Sie die Trichinenprobe selbstständig aus dem erlegten Schwarzwild entnehmen?	nein. Erst wenn ich vom Veterinäramt entsprechend geschult und beauftragt wurde.	Ja, immer.	Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorhanden sind.
197.	Wodurch erfolgt die Infektion des Hasen mit Kokzidien?	Aufnahme der Erreger mit der Äsung.	Direkte Übertragung von Tier zu Tier durch Kontakt.	Gülleausbringung.
198.	Auf welche Krankheit können vergrößerte Hoden der Feldhasen hindeuten?	Brucellose.	Aktionomykose.	Kokzidiose.
199.	Was sind bedenkliche Merkmale beim frisch aufgebrochenen Wild?	Knotige Durchsetzung der Leber mit weißlichen Gebilden.	Starke Blutfüllung der Brandadern.	Äsungsbestandteile in der Luftröhre.
200.	Welche Erkrankung kann durch den Verzehr von finnenhaltigem Wildbret entstehen?	Bandwurmbefall.	Trichinose.	Lungenwurmerkrankung.
201.	Bei welcher der genannten Erkrankungen ist eine anzeigepflichtige Tierseuche?	Maul- und Klauenseuche.	Lungenwurmbefall.	Myxomatose.
202.	Welche Krankheit wird durch Viren verursacht?	Tollwut.	Schwarzkopfkrankheit.	Tuberkulose.
203.	Bei welcher Wildart kommt der Leberegel vor?	Rehwild.	Fasan.	Ringeltaube.
204.	In welchem Monat kann man bei einem Reh den Befall mit Rachenassellarven (Rachenbremsen) „hören“?	Mai.	November.	Januar.
205.	Sie finden beim Aufbrechen eines Rehes in der Leber unter der Oberfläche eine mit Flüssigkeit gefüllte Blase. Worum handelt es sich dabei?	Bandwurmfinne.	Kokzidiose.	Botulismus.
206.	Unter einer „Zoonose“ versteht man.. ?	von Tieren auf den Menschen übertragbare Krankheit.	Verhaltensstörungen von in Tiergärten gehaltenen Wildtieren (Damwildgehege).	durch Bakterien verursachte Immunschwäche des Niederwildes.
207.	Welche Krankheiten können vom Wildschwein auf den Menschen übertragen werden?	Brucellose.	Blauzungenkrankheit.	Schweinepest.
208.	Welche der nachgenannten Erkrankung können vom Haarwild auch auf den Menschen übertragen werden?	Tularämie.	Blauzungenkrankheit.	Myxomatose.
209.	Ist das Wildbret eines stark mit Kokzidien befallenen Hasen genusstauglich?	Nein. Der Hase ist stark abgekommen.	Ja, immer.	Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorhanden sind.
210.	Welche Wildart und Krankheit passen zusammen?	Wildente und Botulismus.	Fuchs und Chinaseuche.	Fasan und Brucellose.
211.	Wie lange können Läuse ohne Wirtstier leben?	Nur wenige Tage.	3 bis 4 Monate.	ca. 1 Jahr.
212.	Können Flöhe ohne Wirtstiere leben?	Ja, längere Zeit	Höchstens einen Tag.	Nein.

213.	Welche Krankheit wird durch Zecken übertragen?	Boreliose.	Maul- und Klauenseuche.	Brucellose.
214.	Beim Ausweiden eines im Winter erlegten Keilers stellen sie massiv verdickte, vereiterte Hoden fest. Welche Aussage ist richtig?	Verdacht auf Brucellose! Brucellose ist für den Menschen sehr gefährlich.	Der Mensch kann an Brucellose nicht erkranken.	Kein Brucelloseverdacht - im Winter rauscht das Schwarzwild; Hodenverletzungen kommen oft vor und verheilen schnell.
215.	In einem ruhig gelegenen Weiher finden Sie einen verendeten Schwan. Wie verhalten Sie sich?	Verdacht auf Geflügelpest! Anzeige des Verdachtetes bei der zuständigen Behörde.	Schwäne unterliegen nicht dem Jagdrecht, der Jäger ist deswegen nicht zuständig.	Schwäne können nicht am Geflügelpestvirus erkranken oder verenden, daher ist nichts zu unternehmen.
216.	Welches Vorkommnis deutet für den Jäger auf den Verdacht von Geflügelpest hin?	Gehäufte Todesfälle von Wildvögeln.	Große Wildvogelansammlungen.	Vorkommen seltener Wasservögel.
217.	Welche Wildart ist für Maul- und Klauenseuche empfänglich?	Schwarzwild.	Fuchs	Hase.
218.	Welche Seuche befällt sowohl das Schwarzwild als auch das Hausschwein?	Maul- und Klauenseuche.	Myxomatose.	Kokzidiose.
219.	Zu den parasitär bedingten Erkrankungen zählen	Trichinose.	Tuberkulose.	Geflügelpest.
220.	Welche Personen können die Trichinenschau durchführen?	Vom Amtstierarzt dazu amtlich beauftragte Personen.	der Metzger	jeder Biologe
221.	Welche Aussage über die Trichinenschau ist richtig?	Die Trichinenschau ist gesetzlich vorgeschrieben.	Die Trichinenschau ist freiwillig.	Die Trichinenschau ist nur bei Verdacht erforderlich.
222.	Ein Jagdgast hat 3 Frischlinge erlegt. Der Revierinhaber möchte einen Frischling für sich behalten, den zweiten dem Erleger schenken und den dritten an einen Gastwirt verkaufen. Welche Frischlinge unterliegen der Trichinenschau?	Alle 3 Frischlinge.	Keiner, denn Frischlinge haben noch keine Trichinen.	Nur der an den Gastwirt zu verkaufende Frischling.
223.	Was gilt, wenn Sie mehrere vereiterte Entzündungsherde (Abszesse) am Wildkörper feststellen?	Eine Fleischuntersuchung ist nötig; der Tierarzt entscheidet über die Verwertbarkeit.	Ich muss das Wildbret an einen Dritten verkaufen.	Auch vermehrt auftretende Entzündungen kann man ausschneiden.
224.	In einer Fasanerie sitzen Tiere teilnahmslos mit gestäubtem Gefieder und geschlossenen Augen herum. Auch ist auffällig eine ausgeprägte Atemnot. Um welche virusbedingte Erkrankung könnte es sich handeln?	Geflügelpest.	Staupe.	Botulismus.
225.	Unter welchen Umweltbedingungen können große Verluste durch Botulismus bei Vögeln erwartet werden?	Bei Gewässertemperaturen zwischen 22° und 37°C.	Bei Dauerfrost.	Bei nassem Wetter um die 5° C.
226.	Welche Aussage zu Wildtierkrankheiten ist richtig?	Die Larven der Rachendasselfliege verlassen ihren Wirt normalerweise im Frühjahr.	Schweinepest kann auch auf Menschen übertragen werden.	Schalenwild kann nicht an Tollwut erkranken.
227.	Welche Wildarten können Larven der Rachendasselfliege haben?	Rehwild, Rotwild.	Schwarzwild, Fuchs.	Hase, Dachs.
228.	Welche Anzeichen weisen auf einen Befall mit Larven der Rachendasselfliege hin?	Schütteln und schleudern mit dem Haupt.	Häufiges Scheuern und Kratzen der Decke.	Grünlicher Durchfall.
229.	Wann treten die typischen Anzeichen des Befalls mit Larven der Rachendasselfliege beim Wild auf?	April-Juni.	August-Oktober.	Dezember-Februar.
230.	Welches Wildbret ist trichinenschaupflichtig?	Schwarzwild.	Muffelwild.	Rotwild.
231.	Welche Teile des Wildkörpers muss der Jäger zur amtlichen Fleischuntersuchung vorlegen?	Den nicht zerwirkten Wildkörper und den dazugehörigen Aufbruch ohne Gescheide.	Nur den nicht zerwirkten Wildkörper.	Nur den kompletten Aufbruch.
232.	Durch welche Krankheit erleidet der Kaninchenbesatz die größten Einbußen?	Durch die Myxomatose.	Durch die Räude.	Durch die Tollwut.
233.	Wie lange muss das Original des Wildursprungscheines vom Jäger aufbewahrt werden ?	Bis zum Ende des folgenden Jagdjahres.	Ein viertel Jahr.	Ein halbes Jahr.
234.	Wann ist der Wildkörper zerwirkt?	Wenn der aus der Decke geschlagene / abgeschwartzte Wildkörper grob zerlegt ist.	Wenn die Decke entfernt ist.	Wenn bei Trophäenträgern das Haupt entfernt ist.
235.	Wann beginnt das Zerwirken ?	Mit dem Aus - der - Decke - schlagen bzw. Abschwarten.	Wenn das Wildbret gebraten wird.	Wenn das Wildbret eingefroren wird.
236.	Welche Wildarten können an der Blauzungenkrankheit erkranken?	alle Wildwiederkäuer.	alle Schalenwildarten	alle Haarwildarten
237.	Wie wird die Blauzungenkrankheit übertragen?	durch blutsaugende Insekten (Mücken)	Durch Kontakt von Tier zu Tier	durch Einatmen des Erregers
238.	Was ist die Blauzungenkrankheit?	eine Viruskrankheit	eine Stoffwechselstörung	Die Blaufärbung des Leckers nach dem Äsen von Blaubeeren.
239.	Sie sollen ein erlegtes Stück Rehwild zerwirken. Wo schneiden Sie , um den Unterschenkel zu separieren	Am Sprunggelenk und Kniegelenk	Am Kniegelenk.	Am Fußwurzelgelenk.

240.	Wie infiziert sich eine Maus als Zwischenwirt mit dem kleinen Fuchsbandwurm?	Sie frisst Bandwurmeier	Sie frisst Fleisch von Füchsen	Mäuse können nicht Zwischenwirt sein
------	--	-------------------------	--------------------------------	--------------------------------------